

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Stephan Kühn (Dresden), Friedrich Ostendorff, Harald Ebner, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 19/4789 –**

Höfesterben in Sachsen

Vorbemerkung der Fragesteller

Das Höfesterben ist in vollem Gange. So ist die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland seit Jahren kontinuierlich rückläufig. Gerade in Ostdeutschland sind Konzentrationstendenzen zu beobachten. Insbesondere kleine landwirtschaftliche Höfe mit Nutztierhaltung sind davon betroffen. Mitverantwortlich dafür sind der ruinöse Wettbewerb und die Ausrichtung auf Mengenproduktion für den Weltmarkt statt auf Qualitätserzeugung und regionale Wertschöpfung besonders bei Milch, Milchprodukten und in der Fleischproduktion. Dies führt zu einer immer stärkeren Konzentration von Tieren in immer weniger Betrieben und Regionen. Bäuerliche Betriebe sind in diesem Wettbewerb trotz ihrer vielen positiven Effekte für die regionale Wirtschaftsstruktur gegenüber landwirtschaftlichen Großbetrieben benachteiligt und müssen aufgeben. Diese Situation führt auch zu fehlenden Perspektiven für die Hofnachfolgerinnen und Hofnachfolger und in der Folge zu weiteren Betriebsaufgaben im Rahmen des Generationswechsels. Das Ergebnis ist ein Strukturwandel in der Landwirtschaft weg von bäuerlichen Strukturen hin zur industriellen Landwirtschaft.

Dieser Trend macht auch vor Sachsen nicht Halt. Insbesondere kleine Höfe haben es im Freistaat Sachsen schwer, dauerhaft zu überleben und in der harten Konkurrenz mit den riesigen LPG-Nachfolge-Unternehmen, die auf industrielle Tierhaltung setzen, zu bestehen.

Vorbemerkungen der Bundesregierung

Strukturelle Veränderungen in der Landwirtschaft sind nichts Neues. Die Bäuerinnen und Bauern sowie die Strukturen des Sektors passen sich seit Jahrhunderten immer wieder an geänderte Rahmenbedingungen an. Derartige Veränderungen in der Landwirtschaft – wie auch in allen anderen Bereichen unseres Lebens – sind wichtiges Charakteristikum einer freien, offenen und sich fortentwickelnden Gesellschaft.

Maßgebliche Treiber für strukturelle Veränderungen in der Landwirtschaft sind technische Entwicklungen, ökonomische Gründe, sich verändernde Einstellungen und Verbraucherwünsche, alternative Erwerbsmöglichkeiten außerhalb der Landwirtschaft und gestiegene gesellschaftliche Erwartungen.

Der Strukturwandel in der deutschen Landwirtschaft verläuft in Ost- und Westdeutschland unterschiedlich, unter anderem bedingt durch strukturelle Unterschiede in der jeweiligen Ausgangssituation.

Trotz des anhaltenden Strukturwandels ist die Landwirtschaft in Deutschland nach wie vor in der weit überwiegenden Mehrzahl durch bäuerliche Familienbetriebe gekennzeichnet. So waren im Jahr 2016 rund 90 Prozent der landwirtschaftlichen Betriebe – bei regionalen Unterschieden – Einzelunternehmen.

Die Flankierung solcher Veränderungsprozesse ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die von Bund und Ländern seit Jahrzehnten wahrgenommen wird.

Leitbild der Bundesregierung ist dabei eine multifunktional ausgerichtete, bäuerlich-unternehmerische, familiengeführte und regional verwurzelte Landwirtschaft, die nachhaltig und flächendeckend wirtschaftet.

Die Bundesregierung ist der Auffassung, dass insbesondere kleine und mittlere landwirtschaftliche Betriebe ihre Wertschöpfung durch Verarbeitung und Vermarktung regionaler Qualitätsprodukte steigern können. Sie unterstützt daher entsprechende Fördermaßnahmen der Länder – u. a. zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

Darüber hinaus werden kleinere und mittlere landwirtschaftliche Betriebe durch die sogenannte „erste Hektare-Förderung“ im Rahmen der ersten Säule der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU (GAP) gefördert. Auch bei der Weiterentwicklung der GAP für die Zeit nach 2020 ist es ein Ziel der Bundesregierung, kleinere und mittlere landwirtschaftliche Betriebe verstärkt zu fördern.

Methodische Hinweise

Daten zu verschiedenen der in den Fragen angesprochenen Sachverhalte werden ausschließlich über die landwirtschaftlichen Strukturhebungen gewonnen. Um eine über die gesamte Anfrage hinweg konsistente und vergleichbare Datenbasis bereitzustellen, wird im Folgenden zur Beantwortung der Fragen ausschließlich auf Daten der landwirtschaftlichen Strukturhebungen zurückgegriffen. Dabei werden jeweils die Erhebungen herangezogen, in denen eine totale Erfassung der Zahl der Betriebe erfolgte (Erhebungen der Jahre 1999, 2003, 2007, 2010 und 2016). Auf Grund der Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen ab dem Jahr 2010 hat sich die Zahl der erfassten landwirtschaftlichen Betriebe deutlich verringert. Die Ergebnisse für die Jahre 2010 und 2016 sind daher mit denen für frühere Jahre nur eingeschränkt vergleichbar.

Bestimmte Daten zur Entwicklung in den sächsischen Landkreisen sind in der öffentlich zugänglichen Regionaldatenbank Deutschland, dem Regionaldatenangebot der statistischen Ämter des Bundes und der Länder verfügbar, siehe www.regionalstatistik.de. Auf die entsprechenden Tabellen wird in der Beantwortung hingewiesen. Der Bundesregierung liegen darüber hinaus keine weiteren Angaben vor.

Angaben zur Zahl der Betriebe mit Hühnern liegen häufig nicht oder nicht für alle Jahre hinweg vor. Daher wird in den nachfolgenden Antworten stattdessen auf Daten zur Legehennenhaltung und Masthühnerhaltung zurückgegriffen.

1. Wie hat sich die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe in Sachsen in den letzten 20 Jahren nach Kenntnis der Bundesregierung entwickelt (bitte für jedes Jahr angeben und die Zahlen für Sachsen bitte zusätzlich nach Landkreisen aufschlüsseln)?
 - a) Wie viele davon wurden im Haupterwerb und wie viele davon wurden im Nebenerwerb geführt?
 - b) Wie viele Höfe davon haben ihren Betrieb von Haupt- auf Nebenerwerb umgestellt, wie viele von Neben- auf Haupterwerb?
 - c) Wie viele davon waren familiengeführt?
 - d) Wie viele davon wurden durch juristische Personen (e. G., GmbH, sonstige), durch natürliche Personen oder Personengesellschaften geführt?

Übersicht 1 zeigt die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe nach Rechtsform und Erwerbscharakter in Sachsen. Daten für die sächsischen Landkreise enthält die Regionaldatenbank Deutschland, Tabellen 41120-05-02-4 und 41141-07-01-4.

Übersicht 1: Landwirtschaftliche Betriebe nach Rechtsform und Erwerbscharakter

| | 1999 | 2003 | 2007 | 2010 | 2016 |
|----------------------------|-------|-------|-------|-------|---------------------|
| <u>Sachsen</u> | | | | | |
| Einzelunternehmen | 6.849 | 6.968 | 7.187 | 5.162 | 5.245 |
| davon Haupterwerbsbetriebe | 2.398 | 2.260 | 2.297 | 1.972 | 1.940 ¹⁾ |
| Nebenerwerbsbetriebe | 4.451 | 4.708 | 4.890 | 3.190 | 3.340 ¹⁾ |
| Personengesellschaften | 531 | 575 | 539 | 513 | 593 |
| Juristische Personen | 588 | 589 | 587 | 612 | 645 |
| Betriebe insgesamt | 7.968 | 8.132 | 8.313 | 6.287 | 6.483 |

1) Die Zahl der Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe wurde 2016 nur im Rahmen einer Stichprobe ermittelt. Daher weicht die Summe der beiden Zahlen von der total erhobenen Anzahl der Einzelunternehmen ab.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Der Rückgang der Zahl an Betrieben zwischen den Jahren 2007 und 2010 ist eine Folge der Anhebung der betriebsbezogenen unteren Erfassungsgrenzen. Dadurch wurde eine große Zahl von Nebenerwerbsbetrieben nicht mehr statistisch erfasst (s. Vorbemerkung methodische Hinweise). Sowohl bis zum Jahr 2007 als auch seit dem Jahr 2010 ist die ausgewiesene Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe in Sachsen gestiegen; ab dem Jahr 2010 gilt dies ebenfalls für die in Übersicht 1 nachgewiesenen drei Rechtsformgruppen.

In den Strukturhebungen wird die Anzahl der Betriebe jeweils zu einem bestimmten Zeitpunkt ermittelt. Die Differenz zwischen den zu zwei Zeitpunkten erhobenen Daten zur Zahl der Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe zeigt den Saldo aus Zugängen bzw. Abgängen dieser beiden Erwerbsformen an. Diese erlauben keine Aussagen über die zwischen den Zeitpunkten erfolgten Umstellungen der Betriebe von Haupt- auf Nebenerwerb bzw. von Neben- auf Haupterwerb.

Im Rahmen der Strukturhebungen erfolgt keine Erfassung des Merkmals „familiengeführt“. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass es sich bei den Einzelunternehmen um familiengeführte Betriebe handelt.

2. Wie viele landwirtschaftliche Höfe in Sachsen haben ihren Betrieb in den letzten 20 Jahren nach Kenntnis der Bundesregierung eingestellt (bitte für jedes Jahr angeben und die Zahlen für Sachsen bitte zusätzlich nach Landkreisen aufschlüsseln)?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Informationen vor. In den Strukturerhebungen wird die Anzahl der Betriebe jeweils zu einem bestimmten Zeitpunkt ermittelt. Die Differenz zwischen den zu zwei Zeitpunkten erhobenen Betriebszahlen entspricht dem Saldo aus Betriebsneugründungen und Betriebsaufgaben. Angaben zur Anzahl der aufgegebenen Betriebe lassen sich daraus nicht ableiten.

3. Wie hat sich die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe mit Schweine-, Rinder-, Milchvieh-, Hühner- und Putenhaltung in Sachsen in den letzten 20 Jahren nach Kenntnis der Bundesregierung entwickelt (bitte für jedes Jahr angeben und nach Nutztierart aufschlüsseln, und die Zahlen für Sachsen bitte zusätzlich nach Landkreisen aufschlüsseln)?
- Wie viele davon wurden im Haupterwerb, und wie viele davon wurden im Nebenerwerb geführt?
 - Wie viele Höfe davon haben ihren Betrieb von Haupt- auf Nebenerwerb umgestellt, wie viele von Neben- auf Haupterwerb?
 - Wie viele davon waren familiengeführt?
 - Wie viele davon wurden durch juristische Personen (e. G., GmbH, sonstige), durch natürliche Personen oder Personengesellschaften geführt?

Übersicht 2 zeigt die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe mit Tierhaltung nach Tierarten in Sachsen. Daten für die sächsischen Landkreise enthält die Regionaldatenbank Deutschland, Tabellen 41120-12-01-4 und 41141-03-01-4.

Übersicht 2: Landwirtschaftliche Betriebe mit Tierhaltung nach Tierarten

| | 1999 | 2003 | 2007 | 2010 | 2016 |
|----------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| <u>Sachsen</u> | | | | | |
| Betriebe mit | | | | | |
| Schweinen | 1.669 | 1.567 | 1.532 | 1.116 | 862 |
| Rindern | 4.766 | 4.496 | 4.399 | 3.532 | 3.427 |
| Milchkühen | 1.813 | 1.510 | 1.290 | 1.165 | 1.030 |
| Legehennen | 2.967 | 2.675 | 2.650 | 1.736 | 1.528 |
| Masthühnern | 705 | 672 | 749 | 92 | 51 |
| Puten | 107 | 112 | 89 | 56 | 57 |

Quelle: Statistisches Bundesamt

Übersicht 3 enthält Angaben zur Zahl der Betriebe mit Haltung dieser Tierarten nach Rechtsformen. Hierfür wurden durchgängig verfügbare Daten für Betriebe mit Geflügel insgesamt verwendet. Die Unterscheidung von Einzelunternehmen im Haupt- und Nebenerwerb ist nicht durchgängig verfügbar. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Übersicht 3: Landwirtschaftliche Betriebe mit Tierhaltung nach Rechtsformen

| | 1999 | 2003 | 2007 | 2010 | 2016 |
|-------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| <u>Sachsen</u> | | | | | |
| Betriebe mit | | | | | |
| Schweinen | 1.669 | 1.567 | 1.532 | 1.116 | 862 |
| davon Einzelunternehmen | 1.412 | 1.321 | 1.307 | 899 | 679 |
| Personengesellschaften | 93 | 92 | 91 | 87 | 80 |
| Juristische Personen | 164 | 154 | 134 | 130 | 103 |
| Rindern | 4.766 | 4.496 | 4.399 | 3.532 | 3.427 |
| davon Einzelunternehmen | 4.082 | 3.823 | 3.767 | 2.916 | 2.795 |
| Personengesellschaften | 291 | 281 | 259 | 254 | 267 |
| Juristische Personen | 392 | 392 | 373 | 362 | 365 |
| Milchkühen | 1.813 | 1.510 | 1.290 | 1.165 | 1.030 |
| davon Einzelunternehmen | 1.306 | 1.029 | 853 | 743 | 620 |
| Personengesellschaften | 206 | 186 | 163 | 153 | 154 |
| Juristische Personen | 301 | 295 | 274 | 269 | 256 |
| Geflügel | 3.140 | 2.842 | 2.839 | 1.837 | 1.656 |
| davon Einzelunternehmen | 3.007 | 2.688 | 2.698 | 1.706 | 1.495 |
| Personengesellschaften | 105 | 117 | 105 | 96 | 97 |
| Juristische Personen | 28 | 37 | 36 | 35 | 64 |

Quelle: Statistisches Bundesamt

4. Wie viele landwirtschaftliche Höfe mit Schweine-, Rinder-, Milchvieh-, Hühner- und Putenhaltung in Sachsen haben ihren Betrieb in den letzten 20 Jahren nach Kenntnis der Bundesregierung eingestellt (bitte für jedes Jahr angeben und nach Nutztierart, Größe der Höfe nach Mitarbeitern und Anzahl der Tiere aufschlüsseln, und die Zahlen für Sachsen bitte zusätzlich nach Landkreisen aufschlüsseln)?
- Wie viele davon wurden im Haupterwerb, und wie viele davon wurden im Nebenerwerb geführt?
 - Wie viele Höfe davon haben ihren Betrieb von Haupt- auf Nebenerwerb umgestellt, wie viele von Neben- auf Haupterwerb?
 - Wie viele davon waren familiengeführt?
 - Wie viele davon wurden durch juristische Personen (e. G., GmbH, sonstige), durch natürliche Personen oder Personengesellschaften geführt?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Informationen vor. In den Strukturhebungen wird die Anzahl der Betriebe jeweils zu einem bestimmten Zeitpunkt ermittelt. Die Differenz zwischen den zu zwei Zeitpunkten erhobenen Betriebszahlen entspricht dem Saldo aus Betriebsneugründungen und Betriebsaufgaben. Angaben zur Anzahl der aufgegebenen Betriebe lassen sich daraus nicht ableiten.

5. Wie hat sich die Anzahl der Arbeitskräfte (Vollzeitäquivalente) in Sachsen in den letzten 20 Jahren in landwirtschaftlichen Betrieben nach Kenntnis der Bundesregierung entwickelt (bitte für jedes Jahr angeben und die Zahlen für Sachsen bitte zusätzlich nach Landkreisen aufschlüsseln)?

Übersicht 4 gibt die Arbeitsleistung in Arbeitskrafteinheiten (Vollzeitäquivalente) in den landwirtschaftlichen Betrieben in Sachsen wieder. Zahlen zu den sächsischen Landkreisen liegen der Bundesregierung nicht vor.

Übersicht 4: Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben (in Arbeitskrafteinheiten)¹⁾

| | 1999 | 2003 | 2007 | 2010 | 2016 |
|---------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Sachsen | 28.200 | 25.500 | 24.200 | 23.805 | 21.700 |

Anm.: Infolge methodischer Umstellungen bei der Berechnung der Arbeitskrafteinheiten sind die Ergebnisse ab der Erhebung 2010 mit denen der Vorjahre nicht oder nur eingeschränkt vergleichbar.

- 1) Repräsentative Ergebnisse der Strukturserhebungen 1999, 2003, 2007 und 2016, totale Ergebnisse der Strukturserhebung 2010.

Quelle: Statistisches Bundesamt

6. Wie hat sich die Anzahl der Arbeitskräfte (Vollzeitäquivalente) in Sachsen in den letzten 20 Jahren in landwirtschaftlichen Betrieben mit Schweine-, Rinder-, Milchvieh-, Hühner- und Putenhaltung nach Kenntnis der Bundesregierung entwickelt (bitte für jedes Jahr angeben und nach Nutztierart aufschlüsseln, und die Zahlen für Sachsen bitte zusätzlich nach Landkreisen aufschlüsseln)?

Übersicht 5 gibt die Arbeitsleistung in Arbeitskrafteinheiten (Vollzeitäquivalente) in den landwirtschaftlichen Betrieben mit Tierhaltung in Sachsen wieder. Zahlen zu den sächsischen Landkreisen liegen der Bundesregierung nicht vor.

Übersicht 5: Arbeitskräfte (in Arbeitskrafteinheiten) in landwirtschaftlichen Betrieben mit Tierhaltung¹⁾

| | 1999 | 2003 | 2007 | 2010 | 2016 |
|----------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| <u>Sachsen</u> | | | | | |
| Betriebe mit | | | | | |
| Schweinen | 9.100 | 7.500 | 6.300 | 6.045 | 4.100 |
| Rindern | 19.700 | 17.500 | 16.100 | 15.602 | 14.500 |
| Milchkühen | 16.200 | 14.400 | 12.800 | 12.366 | 11.300 |
| Legehennen | 3.300 | 2.900 | 2.600 | 2.736 | 2.200 |
| Masthühnern | 900 | 700 | 600 | 259 | 100 |
| Puten | 300 | 200 | 100 | 109 | 100 |

Anm.: Infolge methodischer Umstellungen bei der Berechnung der Arbeitskrafteinheiten sind die Ergebnisse ab der Erhebung 2010 mit denen der Vorjahre nicht oder nur eingeschränkt vergleichbar.

- 1) Repräsentative Ergebnisse der Strukturserhebungen 1999, 2003, 2007 und 2016, totale Ergebnisse der Strukturserhebung 2010.

Quelle: Statistisches Bundesamt

7. Wie hat sich die Wachstumsschwelle der landwirtschaftlichen Betriebe in Sachsen in den letzten 20 Jahren nach Kenntnis der Bundesregierung entwickelt (bitte für jedes Jahr angeben und die Zahlen für Sachsen bitte zusätzlich nach Landkreisen aufschlüsseln)?

Die Wachstumsschwelle bezeichnet hier diejenige Flächenausstattung, unterhalb derer die Zahl der Betriebe abnimmt und oberhalb derer sie zunimmt. Die in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes ausgewiesenen Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Flächen der Betriebe lassen jeweils nur eine sehr grobe Abschätzung dieser Wachstumsschwelle zu. Es sind lediglich Aussagen darüber möglich, in welchen der ausgewiesenen Größenklassen die Zahl der Betriebe abnimmt bzw. in welchen deren Zahl zunimmt.

Hierbei ist zudem zu beachten, dass die Anhebung der agrarstatistischen Erfassungsgrenzen im Jahr 2010 in der Größenklasse „Betriebe mit weniger als 10 ha LF“ einen starken Rückgang der ausgewiesenen Betriebszahlen zwischen den Erhebungen im Jahr 2007 und im Jahr 2010 zur Folge hatte (vgl. hierzu Übersicht 6). Dies bedeutet jedoch nicht, dass tatsächlich in diesem Ausmaß Betriebe aufgegeben wurden, sondern ist darauf zurückzuführen, dass Betriebe mit weniger als 5 ha LF seit dem Jahr 2010 (bis zum Jahr 2007 lag die Erfassungsgrenze bei weniger als 2 ha LF) nicht mehr statistisch erfasst werden, sofern sie nicht andere Erfassungsgrenzen (Tierbestand, Sonderkulturen) überschreiten. Auch viele der übrigen Erfassungsgrenzen wurden im Jahr 2010 angehoben. So erhöhten sich z. B. die Erfassungsgrenzen bei den je Betrieb gehaltenen Rindern von acht auf zehn oder den gehaltenen Schweine von acht auf 50 Schweine bzw. zehn Zuchtsauen.

Während in den westlichen Bundesländern grundsätzlich im Zeitablauf eine kontinuierliche Verschiebung der Wachstumsschwelle nach oben zu verzeichnen ist, bietet sich in Sachsen ein anderes Bild. Dort ist zwischen den Jahren 1999 und 2007 und ebenso zwischen den Jahren 2010 und 2016 eine Zunahme der Zahl der kleineren Betriebe mit einer Flächenausstattung bis zu 50 ha und der Betriebe mit 100 ha und mehr festzustellen. Rückläufig ist der mittlere Bereich mit 50 bis 100 ha LF.

Hinsichtlich der Entwicklung der Betriebsgrößenstruktur in den sächsischen Landkreisen wird auf die Regionaldatenbank, Tabellen 41120-06-02-4 und 41141-05-01-4 verwiesen.

8. Wie hat sich die Wachstumsschwelle der landwirtschaftlichen Betriebe mit Schweine-, Rinder-, Milchvieh-, Hühner- und Putenhaltung in Sachsen in den letzten 20 Jahren nach Kenntnis der Bundesregierung entwickelt (bitte für jedes Jahr angeben und nach Nutztierart aufschlüsseln, und die Zahlen für Sachsen bitte zusätzlich nach Landkreisen aufschlüsseln)?

Wie bereits in der Antwort zu Frage 7 ausgeführt, erlaubt die Belegung der Größenklassen der Betriebe nach der Zahl der gehaltenen Tiere nur eine sehr grobe Abschätzung der darauf bezogenen Wachstumsschwellen. Hinzu kommt die bereits erwähnte Anhebung verschiedener Erfassungsgrenzen zwischen den Erhebungen der Jahre 2007 und 2010, die einen zeitlichen Vergleich erschwert. Insgesamt ist bei der Zahl der Betriebe nach dem Umfang der jeweils gehaltenen Tiere in Sachsen eine sehr uneinheitliche Entwicklung festzustellen.

Bei Schweinen ging die Zahl der Betriebe in allen Größenklassen (1 bis 49 Schweine, 50 bis 99 Schweine, 100 bis 399 Schweine, 400 bis 999 Schweine, 1 000 bis 1 999 Schweine, 2 000 bis 4 999 Schweine sowie 5 000 Schweine und mehr) zwischen den Jahren 1999 und 2007 zurück, lediglich in der Größenklasse 50 bis

99 Schweine blieb die Zahl der Betriebe konstant. Allerdings ergaben sich zwischen den Jahren 1999 und 2003 sowie zwischen den Jahren 2003 und 2007 teilweise unterschiedliche Entwicklungen in den einzelnen Größenklassen. Zwischen den Jahren 2010 und 2016 nahm die Zahl der Betriebe in allen Größenklassen ab, lediglich die Zahl der Betriebe mit 5 000 Schweinen und mehr nahm zu.

Bei Rindern verringerte sich die Zahl der Betriebe in allen Größenklassen (1 bis 9 Rinder, 10 bis 19 Rinder, 20 bis 49 Rinder, 50 bis 99 Rinder, 100 bis 199 Rinder, 200 bis 499 Rinder, 500 Rinder und mehr) und zwischen allen betrachteten Jahren. Einzige Ausnahmen bildeten die Größenklasse 1 bis 9 Rinder, in der die Zahl der Betriebe zwischen den Jahren 2003 und 2007 zunahm, die Größenklasse 10 bis 19 Rinder, in der die Zahl der Betriebe zwischen den Jahren 2007 und 2010 zunahm, die Größenklasse 100 bis 199 Rinder, in der die Zahl der Betriebe zwischen den Jahren 2007 und 2010 zunahm, sowie die Größenklasse 200 bis 499 Rinder, in der die Zahl der Betriebe zwischen den Jahren 1999 und 2003 konstant blieb und zwischen den Jahren 2007 und 2010 zunahm.

Bei Milchkühen verringerte sich die Zahl der Betriebe in der Größenklasse 1 bis 9 Milchkühe zwischen allen betrachteten Jahren mit Ausnahme der Jahre 2010 und 2016. In den Größenklassen 10 bis 19 Milchkühe, 20 bis 49 Milchkühe und 50 bis 99 Milchkühe nahm die Zahl der Betriebe zwischen allen betrachteten Jahren ab. In der Größenklasse 100 bis 199 Milchkühe nahm die Zahl der Betriebe zwischen den Jahren 2007 und 2010 zu, zwischen allen übrigen Jahren ab. In der Klasse 200 bis 499 Milchkühe nahm die Zahl der Betriebe zwischen den Jahren 1999 und 2003 zu, zwischen allen übrigen Jahren ab, und in der Größenklasse 500 Milchkühe und mehr ging die Zahl der Betriebe zwischen den Jahren 1999 und 2003 sowie zwischen den Jahren 2003 und 2007 zurück, während sie zwischen den Jahren 2007 und 2010 sowie zwischen den Jahren 2010 und 2016 zunahm.

Bei Legehennen ging die Zahl der Betriebe mit 1 bis 99 Legehennen zwischen allen betrachteten Jahren zurück. Lediglich zwischen den Jahren 2003 und 2007 erhöhte sie sich geringfügig. Die Zahl der Betriebe mit 100 bis 999 Legehennen ging zwischen allen betrachteten Jahren zurück. Lediglich im Zeitraum zwischen den Jahren 2010 und 2016 stieg sie an. In der Größenklasse 1 000 bis 9 999 Legehennen stieg die Zahl der Betriebe zwischen den Jahren 1999 und 2003 sowie zwischen den Jahren 2003 und 2007 an, zwischen den Jahren 2007 und 2010 sowie zwischen den Jahren 2010 und 2016 nahm sie ab. Die Zahl der Betriebe mit 10 000 bis 49 999 Legehennen sowie 50 000 Legehennen und mehr nahm zwischen allen betrachteten Jahren zu.

Bei Masthühnern und Puten werden mehr als 99 Prozent der Tiere in Beständen der beiden höchsten ausgewiesenen Größenklassen gehalten (Masthühner: 10 000 bis 49 999 Tiere sowie 50 000 Tiere und mehr; Puten: 1 000 bis 9 999 Tiere sowie 10 000 Tiere und mehr). Vor diesem Hintergrund wird wegen der geringen damit einhergehenden Aussagekraft auf die bei den übrigen Tierarten vorgenommene Auswertung der Entwicklung der einzelnen Bestandsgrößenklassen verzichtet.

Zahlen zu den sächsischen Landkreisen liegen der Bundesregierung nicht vor.

9. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe in Sachsen in den letzten 20 Jahren nach Fläche entwickelt (bitte für jedes Jahr und in den Schritten < 10 ha, 10 – 50 ha, 50 – 100 ha, 50 – 200 ha und > 200 ha angeben, und die Zahlen für Sachsen bitte zusätzlich nach Landkreisen aufschlüsseln)?

Übersicht 6 zeigt die Entwicklung der Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe in den erbetenen Größenklassen in Sachsen. Hinsichtlich der Entwicklung der Betriebsgrößenstruktur in den sächsischen Landkreisen wird auf die Regionaldatenbank, Tabellen 41120-06-02-4 und 41141-05-01-4 verwiesen.

Übersicht 6: Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der LF

| LF von ... bis unter ... ha | 1999 | 2003 | 2007 | 2010 | 2016 |
|-----------------------------|----------------|-------|-------|-------|-------|
| | <u>Sachsen</u> | | | | |
| unter 10 | 3.753 | 3.849 | 3.972 | 1.951 | 2.091 |
| 10 – 50 | 2.192 | 2.221 | 2.222 | 2.200 | 2.270 |
| 50 – 100 | 655 | 653 | 631 | 651 | 602 |
| 100 und mehr | 1.368 | 1.409 | 1.488 | 1.485 | 1.520 |
| davon | | | | | |
| 100 – 200 | 522 | 532 | 581 | 560 | 568 |
| 200 und mehr | 846 | 877 | 907 | 925 | 952 |
| Betriebe insgesamt | 7.968 | 8.132 | 8.313 | 6.287 | 6.483 |

Quelle: Statistisches Bundesamt

10. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe mit Schweine-, Rinder-, Milchvieh-, Hühner- und Putenhaltung in Sachsen in den letzten 20 Jahren nach Fläche entwickelt (bitte für jedes Jahr und in den Schritten < 10 ha, 10 – 50 ha, 50 – 100 ha, 50 – 200 ha und > 200 ha angeben sowie nach Nutztierart aufschlüsseln, und die Zahlen für Sachsen bitte zusätzlich nach Landkreisen aufschlüsseln)?

Die Übersichten 7 bis 11 zeigen die Entwicklung der Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe mit Tierhaltung nach Tierarten und in den genannten Betriebsgrößenklassen. Durchgängige Daten für Mastgeflügelbetriebe sowie Putenbetriebe nach Betriebsgrößenklassen der LF liegen nicht vor. Stattdessen werden die Zahlen Geflügel haltender Betriebe wiedergegeben. Zahlen zu den sächsischen Landkreisen liegen der Bundesregierung nicht vor.

Übersicht 7: Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinen nach Größenklassen der LF

| Betriebsgruppe/LF von ... bis unter ... ha | 1999 | 2003 | 2007 | 2010 | 2016 |
|---|-------|-------|-------|-------|------|
| <u>Sachsen</u> | | | | | |
| Betriebe mit Schweinen | | | | | |
| unter 10 | 677 | 610 | 591 | 275 | 237 |
| 10 – 50 | 518 | 483 | 466 | 399 | 288 |
| 50 – 100 | 157 | 141 | 145 | 140 | 102 |
| 100 – 200 | 110 | 130 | 133 | 122 | 94 |
| 200 und mehr | 207 | 203 | 197 | 180 | 141 |
| Insgesamt | 1.669 | 1.567 | 1.532 | 1.116 | 862 |

Quelle: Statistisches Bundesamt

Übersicht 8: Landwirtschaftliche Betriebe mit Rindern nach Größenklassen der LF

| Betriebsgruppe/LF von ... bis unter ... ha | 1999 | 2003 | 2007 | 2010 | 2016 |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| <u>Sachsen</u> | | | | | |
| Betriebe mit Rindern | | | | | |
| unter 10 | 1.840 | 1.665 | 1.646 | 835 | 861 |
| 10 – 50 | 1.496 | 1.401 | 1.334 | 1.300 | 1.226 |
| 50 – 100 | 470 | 463 | 428 | 430 | 376 |
| 100 – 200 | 364 | 359 | 382 | 378 | 368 |
| 200 und mehr | 596 | 608 | 609 | 589 | 596 |
| Insgesamt | 4.766 | 4.496 | 4.399 | 3.532 | 3.427 |

Quelle: Statistisches Bundesamt

Übersicht 9: Landwirtschaftliche Betriebe mit Milchkühen nach Größenklassen der LF

| Betriebsgruppe/LF von ... bis unter ... ha | 1999 | 2003 | 2007 | 2010 | 2016 |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| <u>Sachsen</u> | | | | | |
| Betriebe mit Milchkühen | | | | | |
| unter 10 | 350 | 227 | 164 | 101 | 101 |
| 10 – 50 | 521 | 400 | 301 | 271 | 207 |
| 50 – 100 | 290 | 258 | 203 | 202 | 153 |
| 100 – 200 | 213 | 208 | 214 | 195 | 190 |
| 200 und mehr | 439 | 417 | 408 | 396 | 379 |
| Insgesamt | 1.813 | 1.510 | 1.290 | 1.165 | 1.030 |

Quelle: Statistisches Bundesamt

Übersicht 10: Landwirtschaftliche Betriebe mit Legehennen nach Größenklassen der LF

| Betriebsgruppe/LF von ... bis unter ... ha | 1999 | 2003 | 2007 | 2010 | 2016 |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| <u>Sachsen</u> | | | | | |
| Betriebe mit Legehennen | | | | | |
| unter 10 | 1.588 | 1.419 | 1.391 | 577 | 561 |
| 10 – 50 | 1.000 | 885 | 879 | 789 | 654 |
| 50 – 100 | 188 | 180 | 189 | 186 | 164 |
| 100 – 200 | 133 | 130 | 123 | 128 | 96 |
| 200 und mehr | 58 | 61 | 68 | 56 | 53 |
| Insgesamt | 2.967 | 2.675 | 2.650 | 1.736 | 1.528 |

Quelle: Statistisches Bundesamt

Übersicht 11: Landwirtschaftliche Betriebe mit Geflügel nach Größenklassen der LF

| Betriebsgruppe/LF von ... bis unter ... ha | 1999 | 2003 | 2007 | 2010 | 2016 |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| <u>Sachsen</u> | | | | | |
| Betriebe mit Geflügel | | | | | |
| unter 10 | 1.665 | 1.492 | 1.485 | 606 | 612 |
| 10 – 50 | 1.071 | 939 | 935 | 832 | 699 |
| 50 – 100 | 198 | 197 | 205 | 200 | 178 |
| 100 – 200 | 139 | 139 | 138 | 139 | 107 |
| 200 und mehr | 67 | 75 | 76 | 60 | 60 |
| Insgesamt | 3.140 | 2.842 | 2.839 | 1.837 | 1.656 |

Quelle: Statistisches Bundesamt

11. Wie hat sich die durchschnittliche Fläche landwirtschaftlicher Betriebe in Sachsen in den letzten 20 Jahren nach Kenntnis der Bundesregierung entwickelt (bitte für jedes Jahr und in ha angeben sowie nach Nutztierart aufschlüsseln, und die Zahlen für Sachsen bitte zusätzlich nach Landkreisen aufschlüsseln)?
12. Wie hat sich die durchschnittliche Fläche landwirtschaftlicher Betriebe mit Schweine-, Rinder-, Milchvieh-, Hühner- und Putenhaltung in Sachsen in den letzten 20 Jahren nach Kenntnis der Bundesregierung entwickelt (bitte für jedes Jahr und in ha angeben sowie nach Nutztierart aufschlüsseln, und die Zahlen für Sachsen bitte zusätzlich nach Landkreisen aufschlüsseln)?

Die Fragen 11 und 12 werden zusammen beantwortet.

Übersicht 12: Durchschnittliche Fläche landwirtschaftlicher Betriebe (ha LF/Betrieb) insgesamt und nach Art der Tierhaltung

| Betriebsgruppe | 1999 | 2003 | 2007 | 2010 | 2016 |
|--------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| <u>Sachsen</u> | | | | | |
| Betriebe insgesamt | 115,1 | 112,3 | 110,4 | 145,2 | 139,4 |
| Betriebe mit Schweinen | 170,5 | 165,8 | 154,1 | 196,8 | 179,8 |
| Betriebe mit Rindern | 151,4 | 156,7 | 155,5 | 186,7 | 185,4 |
| Betriebe mit Milchkühen | 311,4 | 353,4 | 393,7 | 422,1 | 443,7 |
| Betriebe mit Legehennen | 28,8 | 30,6 | 31,0 | 42,9 | 40,4 |
| Betriebe mit Masthühnern | 24,0 | 25,2 | 22,5 | 31,7 | 45,1 |
| Betriebe mit Truthühnern | 63,9 | 73,1 | 39,4 | 36,6 | 44,4 |

Quelle: Statistisches Bundesamt

Übersicht 12 zeigt die je Betrieb durchschnittlich bewirtschaftete Fläche nach Art der Tierhaltung in Sachsen. Daten zu den sächsischen Landkreisen liegen der Bundesregierung nicht vor.

13. Wie hat sich der durchschnittliche Tierbestand an Rindern, Milchvieh, Schweinen, Hühnern und Puten in Sachsen in den letzten 20 Jahren nach Kenntnis der Bundesregierung entwickelt (bitte für jedes Jahr in absoluten Zahlen sowie in Prozentwerten angeben und nach Nutztierart aufschlüsseln, und die Zahlen für Sachsen bitte zusätzlich nach Landkreisen aufschlüsseln)?

Übersicht 13 zeigt die Anzahl der in den landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt gehaltenen Tiere nach Tierarten in Sachsen. Daten zur Haltung von Schweinen, Rindern, Milchkühen und Legehennen in den sächsischen Landkreisen enthält die Regionaldatenbank, Tabellen 41120-12-01-4 und 41141-03-01-4.

Übersicht 13: Anzahl der in landwirtschaftlichen Betrieben gehaltenen Tiere (in Tsd.)

| Tierart | 1999 | 2003 | 2007 | 2010 | 2016 |
|----------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| <u>Sachsen</u> | | | | | |
| Schweine | 613 | 641 | 609 | 658 | 654 |
| Rinder | 581 | 522 | 483 | 489 | 486 |
| Milchkühe | 228 | 209 | 193 | 187 | 189 |
| Legehennen | 3.098 | 3.374 | 3.233 | 2.534 | 3.860 |
| Masthühner | 1.893 | 2.670 | . | . | 574 |
| Puten | 184 | 252 | 242 | 195 | 207 |

Quelle: Statistisches Bundesamt

14. Wie hat sich der durchschnittliche Tierbestand pro Hof an Rindern, Milchvieh, Schweinen, Hühnern und Puten in Sachsen in den letzten 20 Jahren nach Kenntnis der Bundesregierung entwickelt (bitte für jedes Jahr angeben und nach Nutztierart aufschlüsseln, und die Zahlen für Sachsen bitte zusätzlich nach Landkreisen aufschlüsseln)?

Übersicht 14 zeigt die im Durchschnitt je landwirtschaftlichen Betrieb gehaltenen Tiere nach Tierarten in Sachsen. Hinsichtlich Daten für die sächsischen Landkreise wird auf die Antwort zu Frage 13 verwiesen.

Übersicht 14: Durchschnittlicher Tierbestand je Betrieb mit Haltung der jeweiligen Tierart

| | 1999 | 2003 | 2007 | 2010 | 2016 |
|----------------|-------|-------|-------|-------|--------|
| <u>Sachsen</u> | | | | | |
| Schweine | 367 | 409 | 398 | 590 | 759 |
| Rinder | 122 | 116 | 110 | 138 | 142 |
| Milchkühe | 126 | 138 | 150 | 161 | 183 |
| Legehennen | 1.044 | 1.261 | 1.220 | 1.460 | 2.526 |
| Masthühner | 2.685 | 3.974 | . | . | 11.246 |
| Puten | 1.718 | 2.246 | 2.723 | 3.480 | 3.631 |

Quelle: Statistisches Bundesamt

15. Welche Agrarzahlungen (jeweilige Gesamtsumme) haben die kleinsten 1, 2, 5, 10, 20, 25, 30, 40, 50, 60, 70, 75, 80, 90, 95, 98, 99, 100 Prozent der landwirtschaftlichen Betriebe in den letzten 20 Jahren in Sachsen erhalten, und wie viele Betriebe umfasst die jeweilige Klasse (bitte für jedes Jahr angeben und die Zahlen für Sachsen bitte zusätzlich nach Landkreisen aufschlüsseln)?

Daten zur Verteilung der Agrarzahlungen liegen der Bundesregierung für den Bereich der Direktzahlungen für Sachsen für die Haushaltsjahre 2001 bis 2017 vor (siehe Anlage). Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft erhält die Daten in aggregierter Form von den Zahlstellen der Länder gemäß den Vorgaben der Europäischen Kommission für die anzugebenden Größenklassen. Daten auf der Ebene von Landkreisen, Daten zu weiteren Agrarzahlungen an landwirtschaftliche Betriebe sowie einzelbetriebliche Daten für eine Analyse der erbetenen Verteilung oder Daten für frühere Zeiträume liegen der Bundesregierung nicht vor.

16. Wie viele landwirtschaftliche Betriebe in Sachsen haben in den letzten 20 Jahren nach Kenntnis der Bundesregierung anteilig beziehungsweise ausschließlich auf Direktvermarktung umgestellt (bitte nach Jahren aufschlüsseln und die Zahlen für Sachsen bitte zusätzlich nach Landkreisen aufschlüsseln)?

Informationen, die Aufschluss über die Umstellung landwirtschaftlicher Unternehmen auf Direktvermarktung (anteilig, ausschließlich) geben, liegen der Bundesregierung nicht vor. Eine entsprechende Berichtspflicht besteht nicht.

In den Strukturerhebungen der Jahre 2010 und 2016 wurden die Betriebe danach gefragt, ob sie auch aus anderen Tätigkeiten als der Landwirtschaft Umsätze erzielen. Dabei wurde nur nach Tätigkeiten gefragt, die im landwirtschaftlichen Betrieb und nicht in rechtlich selbständigen Gewerbebetrieben durchgeführt wurden. In den Jahren 2010 und 2016 gaben jeweils rund 400 Betriebe in Sachsen an, Verarbeitung und Direktvermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (ohne Herstellung von Wein) zu betreiben.

17. Wie viele landwirtschaftliche Betriebe in Sachsen haben in den letzten 20 Jahren nach Kenntnis der Bundesregierung anteilig beziehungsweise ausschließlich auf Bioproduktion umgestellt (bitte nach Jahren aufschlüsseln und die Zahlen für Sachsen bitte zusätzlich nach Landkreisen aufschlüsseln)?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Informationen vor. In den Strukturerhebungen und anderen verfügbaren Datenquellen wird die Anzahl der Betriebe jeweils zu einem bestimmten Zeitpunkt ermittelt. Die Differenz zwischen den zu zwei Zeitpunkten erhobenen Betriebszahlen zeigt den Saldo aus Betriebsanmeldungen und Betriebsabmeldungen beim Öko-Kontrollsystem. Eine Ausweisung der Zahl der umgestellten Betriebe ist daher nicht möglich.

Anlage

Verteilung der Direktzahlungen¹

Sachsen

für das Haushaltsjahr 2001

| Direktzahlungen insgesamt | | | | |
|---------------------------|-------------------------|---|--------------------------------|--|
| Direktbeihilfe je Betrieb | Anzahl der Begünstigten | Anteil der Gesamtzahl der Begünstigten in % | Absolute Beihilfenhöhe in Euro | Anteil der Beihilfe an der Gesamtbeihilfe in % |
| < 0 € | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| < 1.250 € | 2.371 | 33,75 | 1.210.033,37 | 0,48 |
| < 2.000 € | 592 | 8,43 | 934.366,04 | 0,37 |
| < 5.000 € | 1.182 | 16,82 | 3.898.159,08 | 1,55 |
| < 10.000 € | 789 | 11,23 | 5.483.000,02 | 2,17 |
| < 20.000 € | 586 | 8,34 | 8.411.677,15 | 3,34 |
| < 50.000 € | 593 | 8,44 | 18.653.172,15 | 7,40 |
| < 100.000 € | 310 | 4,41 | 21.825.782,00 | 8,66 |
| < 200.000 € | 247 | 3,52 | 35.731.391,14 | 14,17 |
| < 300.000 € | 121 | 1,72 | 30.465.142,26 | 12,08 |
| < 400.000 € | 91 | 1,30 | 31.471.296,27 | 12,48 |
| < 500.000 € | 45 | 0,64 | 20.054.571,12 | 7,95 |
| > 500.000 € | 99 | 1,41 | 74.001.088,45 | 29,35 |
| Summe | 7.026 | 100,00 | 252.139.679,05 | 100,00 |

für das Haushaltsjahr 2002

| Direktzahlungen insgesamt | | | | |
|---------------------------|-------------------------|---|--------------------------------|--|
| Direktbeihilfe je Betrieb | Anzahl der Begünstigten | Anteil der Gesamtzahl der Begünstigten in % | Absolute Beihilfenhöhe in Euro | Anteil der Beihilfe an der Gesamtbeihilfe in % |
| < 0 € | 1 | 0,01 | -424,06 | 0,00 |
| < 1.250 € | 2.132 | 29,68 | 1.011.086,08 | 0,26 |
| < 2.000 € | 573 | 7,98 | 917.305,85 | 0,23 |
| < 5.000 € | 1.099 | 15,30 | 3.628.295,55 | 0,92 |
| < 10.000 € | 899 | 12,52 | 6.541.333,28 | 1,66 |
| < 20.000 € | 628 | 8,74 | 8.988.375,50 | 2,28 |
| < 50.000 € | 678 | 9,44 | 22.035.424,36 | 5,59 |
| < 100.000 € | 382 | 5,32 | 27.272.230,86 | 6,92 |
| < 200.000 € | 277 | 3,86 | 38.786.107,42 | 9,84 |
| < 300.000 € | 138 | 1,92 | 33.842.007,50 | 8,58 |
| < 500.000 € | 162 | 2,26 | 64.121.380,87 | 16,26 |
| > 500.000 € | 214 | 2,98 | 187.160.749,67 | 47,47 |
| Summe | 7.183 | 100,00 | 394.303.872,88 | 100,00 |

¹ Es ist zu beachten, dass die Größenklassen gemäß den Vorgaben der EU im Zeitablauf geändert wurden.

für das Haushaltsjahr 2003

| Direktzahlungen insgesamt | | | | |
|---------------------------|-------------------------|---|--------------------------------|--|
| Direktbeihilfe je Betrieb | Anzahl der Begünstigten | Anteil der Gesamtzahl der Begünstigten in % | Absolute Beihilfenhöhe in Euro | Anteil der Beihilfe an der Gesamtbeihilfe in % |
| < 0 € | 1 | 0,01 | -737,45 | 0,00 |
| < 1.250 € | 2.528 | 35,23 | 1.436.900,26 | 0,99 |
| < 2.000 € | 808 | 11,26 | 1.289.047,57 | 0,89 |
| < 5.000 € | 1.354 | 18,87 | 4.310.512,59 | 2,96 |
| < 10.000 € | 726 | 10,12 | 5.105.436,45 | 3,51 |
| < 20.000 € | 548 | 7,64 | 7.791.445,46 | 5,35 |
| < 50.000 € | 552 | 7,69 | 17.245.455,45 | 11,85 |
| < 100.000 € | 258 | 3,60 | 18.110.252,32 | 12,44 |
| < 200.000 € | 227 | 3,16 | 33.151.428,85 | 22,77 |
| < 300.000 € | 83 | 1,16 | 20.158.980,53 | 13,85 |
| < 500.000 € | 78 | 1,09 | 29.430.798,78 | 20,22 |
| > 500.000 € | 12 | 0,17 | 7.557.487,70 | 5,19 |
| Summe | 7.175,00 | 100,00 | 145.587.008,51 | 100,00 |

für das Haushaltsjahr 2004

| Direktzahlungen insgesamt | | | | |
|---------------------------|-------------------------|---|--------------------------------|--|
| Direktbeihilfe je Betrieb | Anzahl der Begünstigten | Anteil der Gesamtzahl der Begünstigten in % | Absolute Beihilfenhöhe in Euro | Anteil der Beihilfe an der Gesamtbeihilfe in % |
| < 0 € | 2 | 0,03 | -264,48 | 0,00 |
| < 1.250 € | 1.734 | 26,62 | 953.244,72 | 0,35 |
| < 2.000 € | 589 | 9,04 | 937.831,23 | 0,35 |
| < 5.000 € | 1.134 | 17,41 | 3.723.214,85 | 1,38 |
| < 10.000 € | 860 | 13,20 | 6.013.395,03 | 2,22 |
| < 20.000 € | 577 | 8,86 | 8.302.208,81 | 3,07 |
| < 50.000 € | 630 | 9,67 | 20.079.949,52 | 7,42 |
| < 100.000 € | 352 | 5,40 | 24.535.326,99 | 9,06 |
| < 200.000 € | 254 | 3,90 | 36.454.879,80 | 13,47 |
| < 300.000 € | 121 | 1,86 | 29.880.019,61 | 11,04 |
| < 500.000 € | 148 | 2,27 | 56.159.609,42 | 20,74 |
| > 500.000 € | 112 | 1,72 | 83.682.951,13 | 30,91 |
| Summe | 6.513,00 | 100,00 | 270.722.366,63 | 100,00 |

für das Haushaltsjahr 2005

| Direktzahlungen insgesamt | | | | |
|---------------------------|-------------------------|---|--------------------------------|--|
| Direktbeihilfe je Betrieb | Anzahl der Begünstigten | Anteil der Gesamtzahl der Begünstigten in % | Absolute Beihilfenhöhe in Euro | Anteil der Beihilfe an der Gesamtbeihilfe in % |
| < 0 € | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| < 1.250 € | 2.210 | 30,84 | 1.203.771,75 | 0,41 |
| < 2.000 € | 598 | 8,35 | 941.246,13 | 0,32 |
| < 5.000 € | 1.174 | 16,39 | 3.834.126,30 | 1,30 |
| < 10.000 € | 844 | 11,78 | 5.998.804,33 | 2,04 |
| < 20.000 € | 588 | 8,21 | 8.468.726,93 | 2,88 |
| < 50.000 € | 705 | 9,84 | 22.342.811,43 | 7,59 |
| < 100.000 € | 399 | 5,57 | 27.829.921,03 | 9,45 |
| < 200.000 € | 241 | 3,36 | 34.618.157,74 | 11,76 |
| < 300.000 € | 118 | 1,65 | 28.786.060,02 | 9,78 |
| < 500.000 € | 154 | 2,15 | 58.587.564,64 | 19,90 |
| > 500.000 € | 134 | 1,87 | 101.765.617,72 | 34,57 |
| Summe | 7.165,00 | 100,00 | 294.376.808,02 | 100,00 |

für das Haushaltsjahr 2006

| Direktzahlungen insgesamt | | | | |
|---------------------------|-------------------------|---|--------------------------------|--|
| Direktbeihilfe je Betrieb | Anzahl der Begünstigten | Anteil der Gesamtzahl der Begünstigten in % | Absolute Beihilfenhöhe in Euro | Anteil der Beihilfe an der Gesamtbeihilfe in % |
| < 0 € | 3 | 0,03 | -2.142,79 | 0,00 |
| < 500 € | 2.352 | 25,97 | 441.705,94 | 0,15 |
| < 1.250 € | 1.290 | 14,24 | 1.067.858,04 | 0,37 |
| < 2.000 € | 728 | 8,04 | 1.155.877,63 | 0,40 |
| < 5.000 € | 1.367 | 15,09 | 4.523.053,17 | 1,56 |
| < 10.000 € | 884 | 9,76 | 6.292.307,14 | 2,17 |
| < 20.000 € | 614 | 6,78 | 8.730.039,01 | 3,01 |
| < 50.000 € | 781 | 8,62 | 25.589.876,24 | 8,81 |
| < 100.000 € | 420 | 4,64 | 28.968.393,26 | 9,98 |
| < 200.000 € | 225 | 2,48 | 31.971.275,48 | 11,01 |
| < 300.000 € | 115 | 1,27 | 28.315.466,87 | 9,75 |
| < 500.000 € | 148 | 1,63 | 56.226.907,57 | 19,37 |
| > 500.000 € | 131 | 1,45 | 97.058.425,29 | 33,43 |
| Summe | 9.058,00 | 100,00 | 290.339.042,85 | 100,00 |

für das Haushaltsjahr 2007

| Direktzahlungen insgesamt | | | | |
|---------------------------|-------------------------|---|--------------------------------|--|
| Direktbeihilfe je Betrieb | Anzahl der Begünstigten | Anteil der Gesamtzahl der Begünstigten in % | Absolute Beihilfenhöhe in Euro | Anteil der Beihilfe an der Gesamtbeihilfe in % |
| < 0 € | 5 | 0,06 | -233,02 | 0,00 |
| < 500 € | 1.983 | 23,04 | 422.272,45 | 0,14 |
| < 1.250 € | 1.274 | 14,81 | 1.058.957,80 | 0,34 |
| < 2.000 € | 699 | 8,12 | 1.113.026,59 | 0,36 |
| < 5.000 € | 1.323 | 15,37 | 4.387.169,77 | 1,41 |
| < 10.000 € | 864 | 10,04 | 6.133.668,92 | 1,98 |
| < 20.000 € | 633 | 7,36 | 9.016.918,31 | 2,90 |
| < 50.000 € | 764 | 8,88 | 25.838.473,88 | 8,32 |
| < 100.000 € | 427 | 4,96 | 29.820.070,40 | 9,61 |
| < 200.000 € | 221 | 2,57 | 31.150.211,77 | 10,04 |
| < 300.000 € | 111 | 1,29 | 27.461.405,52 | 8,85 |
| < 500.000 € | 157 | 1,82 | 61.348.098,30 | 19,76 |
| > 500.000 € | 144 | 1,67 | 112.655.881,28 | 36,29 |
| Summe | 8.605,00 | 100,00 | 310.405.921,97 | 100,00 |

für das Haushaltsjahr 2008

| Direktzahlungen insgesamt | | | | |
|---------------------------|-------------------------|---|--------------------------------|--|
| Direktbeihilfe je Betrieb | Anzahl der Begünstigten | Anteil der Gesamtzahl der Begünstigten in % | Absolute Beihilfenhöhe in Euro | Anteil der Beihilfe an der Gesamtbeihilfe in % |
| < 0 € | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| < 500 € | 1.749 | 21,13 | 421.349,36 | 0,14 |
| < 1.250 € | 1.245 | 15,04 | 1.038.697,48 | 0,34 |
| < 2.000 € | 676 | 8,17 | 1.081.518,66 | 0,35 |
| < 5.000 € | 1.312 | 15,85 | 4.360.368,25 | 1,41 |
| < 10.000 € | 855 | 10,33 | 6.068.545,10 | 1,97 |
| < 20.000 € | 618 | 7,47 | 8.815.698,43 | 2,86 |
| < 50.000 € | 763 | 9,22 | 25.601.588,95 | 8,31 |
| < 100.000 € | 426 | 5,15 | 29.741.403,83 | 9,65 |
| < 200.000 € | 221 | 2,67 | 31.066.789,61 | 10,08 |
| < 300.000 € | 110 | 1,33 | 27.145.354,68 | 8,81 |
| < 500.000 € | 158 | 1,91 | 61.152.777,06 | 19,84 |
| > 500.000 € | 145 | 1,75 | 111.705.995,71 | 36,24 |
| Summe | 8.278,00 | 100,00 | 308.200.087,12 | 100,00 |

für das Haushaltsjahr 2009

| Direktzahlungen insgesamt | | | | |
|---------------------------|-------------------------|---|--------------------------------|--|
| Direktbeihilfe je Betrieb | Anzahl der Begünstigten | Anteil der Gesamtzahl der Begünstigten in % | Absolute Beihilfenhöhe in Euro | Anteil der Beihilfe an der Gesamtbeihilfe in % |
| < 0 € | 7 | 0,09 | -2.712,94 | 0,00 |
| < 500 € | 1.676 | 20,50 | 397.284,48 | 0,13 |
| < 1.250 € | 1.227 | 15,01 | 1.019.101,96 | 0,33 |
| < 2.000 € | 677 | 8,28 | 1.078.691,89 | 0,35 |
| < 5.000 € | 1.285 | 15,71 | 4.255.923,05 | 1,38 |
| < 10.000 € | 852 | 10,42 | 6.045.689,26 | 1,95 |
| < 20.000 € | 619 | 7,57 | 8.799.620,33 | 2,85 |
| < 50.000 € | 767 | 9,38 | 25.431.540,71 | 8,22 |
| < 100.000 € | 423 | 5,17 | 29.455.936,02 | 9,52 |
| < 200.000 € | 226 | 2,76 | 31.561.246,79 | 10,20 |
| < 300.000 € | 111 | 1,36 | 27.295.363,69 | 8,83 |
| < 500.000 € | 162 | 1,98 | 62.291.818,44 | 20,14 |
| > 500.000 € | 145 | 1,77 | 111.648.601,34 | 36,10 |
| Summe | 8.177 | 100,00 | 309.278.105,02 | 100,00 |

für das Haushaltsjahr 2010

| Direktzahlungen insgesamt | | | | |
|---------------------------|-------------------------|---|--------------------------------|--|
| Direktbeihilfe je Betrieb | Anzahl der Begünstigten | Anteil der Gesamtzahl der Begünstigten in % | Absolute Beihilfenhöhe in Euro | Anteil der Beihilfe an der Gesamtbeihilfe in % |
| < 0 € | 11 | 0,14 | -830,93 | 0,00 |
| < 500 € | 1.530 | 19,20 | 380.053,94 | 0,13 |
| < 1.250 € | 1.206 | 15,14 | 1.001.884,26 | 0,33 |
| < 2.000 € | 652 | 8,18 | 1.034.290,73 | 0,34 |
| < 5.000 € | 1.269 | 15,93 | 4.210.411,24 | 1,40 |
| < 10.000 € | 862 | 10,82 | 6.090.952,09 | 2,03 |
| < 20.000 € | 615 | 7,72 | 8.757.657,58 | 2,92 |
| < 50.000 € | 762 | 9,56 | 25.247.000,98 | 8,42 |
| < 100.000 € | 424 | 5,32 | 29.576.467,75 | 9,86 |
| < 200.000 € | 223 | 2,80 | 31.212.897,40 | 10,41 |
| < 300.000 € | 115 | 1,44 | 28.163.015,84 | 9,39 |
| < 500.000 € | 165 | 2,07 | 63.266.305,57 | 21,10 |
| > 500.000 € | 134 | 1,68 | 100.885.067,48 | 33,65 |
| Summe | 7.968,00 | 100,00 | 299.825.173,93 | 100,00 |

für das Haushaltsjahr 2011

| Direktzahlungen insgesamt | | | | |
|---------------------------|-------------------------|---|--------------------------------|--|
| Direktbeihilfe je Betrieb | Anzahl der Begünstigten | Anteil der Gesamtzahl der Begünstigten in % | Absolute Beihilfenhöhe in Euro | Anteil der Beihilfe an der Gesamtbeihilfe in % |
| < 0 € | 2 | 0,03 | -258,94 | 0,00 |
| < 500 € | 1.192 | 15,66 | 297.650,11 | 0,10 |
| < 1.250 € | 1.191 | 15,64 | 990.211,77 | 0,33 |
| < 2.000 € | 654 | 8,59 | 1.037.682,63 | 0,35 |
| < 5.000 € | 1.260 | 16,55 | 4.142.967,93 | 1,40 |
| < 10.000 € | 877 | 11,52 | 6.171.316,82 | 2,09 |
| < 20.000 € | 611 | 8,02 | 8.708.146,06 | 2,95 |
| < 50.000 € | 769 | 10,10 | 25.243.073,03 | 8,54 |
| < 100.000 € | 423 | 5,56 | 29.445.293,13 | 9,96 |
| < 150.000 € | 146 | 1,92 | 17.563.917,62 | 5,94 |
| < 200.000 € | 76 | 1,00 | 13.041.883,92 | 4,41 |
| < 250.000 € | 71 | 0,93 | 15.958.571,38 | 5,40 |
| < 300.000 € | 49 | 0,64 | 13.576.590,93 | 4,59 |
| < 500.000 € | 161 | 2,11 | 61.609.950,12 | 20,84 |
| > 500.000 € | 132 | 1,73 | 97.815.267,86 | 33,09 |
| Summe | 7.614,00 | 100,00 | 295.602.264,37 | 100,00 |

für das Haushaltsjahr 2012

| Direktzahlungen insgesamt | | | | |
|---------------------------|-------------------------|---|--------------------------------|--|
| Direktbeihilfe je Betrieb | Anzahl der Begünstigten | Anteil der Gesamtzahl der Begünstigten in % | Absolute Beihilfenhöhe in Euro | Anteil der Beihilfe an der Gesamtbeihilfe in % |
| < 0 € | 2 | 0,03 | -32,30 | 0,00 |
| < 500 € | 798 | 10,76 | 239.527,59 | 0,08 |
| < 1.250 € | 1.275 | 17,19 | 1.055.456,92 | 0,36 |
| < 2.000 € | 689 | 9,29 | 1.093.259,48 | 0,37 |
| < 5.000 € | 1.268 | 17,10 | 4.157.751,94 | 1,43 |
| < 10.000 € | 916 | 12,35 | 6.431.950,18 | 2,20 |
| < 20.000 € | 614 | 8,28 | 8.727.908,27 | 2,99 |
| < 50.000 € | 785 | 10,59 | 25.665.237,91 | 8,80 |
| < 100.000 € | 432 | 5,83 | 30.133.803,82 | 10,33 |
| < 150.000 € | 141 | 1,90 | 17.080.232,66 | 5,86 |
| < 200.000 € | 75 | 1,01 | 12.982.152,46 | 4,45 |
| < 250.000 € | 74 | 1,00 | 16.519.585,34 | 5,66 |
| < 300.000 € | 65 | 0,88 | 17.835.647,82 | 6,11 |
| < 500.000 € | 161 | 2,17 | 61.444.449,94 | 21,06 |
| > 500.000 € | 120 | 1,62 | 88.331.833,72 | 30,28 |
| Summe | 7.415,00 | 100,00 | 291.698.765,75 | 100,00 |

für das Haushaltsjahr 2013

| Direktzahlungen insgesamt | | | | |
|---------------------------|-------------------------|---|--------------------------------|--|
| Direktbeihilfe je Betrieb | Anzahl der Begünstigten | Anteil der Gesamtzahl der Begünstigten in % | Absolute Beihilfenhöhe in Euro | Anteil der Beihilfe an der Gesamtbeihilfe in % |
| < 0 € | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| < 500 € | 630 | 8,60 | 207.248,64 | 0,07 |
| < 1.250 € | 1.215 | 16,59 | 1.031.804,42 | 0,36 |
| < 2.000 € | 719 | 9,82 | 1.149.840,38 | 0,40 |
| < 5.000 € | 1.290 | 17,62 | 4.232.585,49 | 1,47 |
| < 10.000 € | 957 | 13,07 | 6.687.695,88 | 2,32 |
| < 20.000 € | 639 | 8,73 | 9.026.102,24 | 3,13 |
| < 50.000 € | 782 | 10,68 | 25.386.128,08 | 8,81 |
| < 100.000 € | 451 | 6,16 | 31.430.594,18 | 10,91 |
| < 150.000 € | 145 | 1,98 | 17.610.932,02 | 6,11 |
| < 200.000 € | 82 | 1,12 | 14.180.011,32 | 4,92 |
| < 250.000 € | 74 | 1,01 | 16.751.156,00 | 5,81 |
| < 300.000 € | 70 | 0,96 | 19.115.517,30 | 6,64 |
| < 500.000 € | 155 | 2,12 | 59.200.473,32 | 20,55 |
| > 500.000 € | 114 | 1,56 | 82.070.502,15 | 28,49 |
| Summe | 7.323,00 | 100,00 | 288.080.591,42 | 100,00 |

für das Haushaltsjahr 2014

| Direktzahlungen insgesamt | | | | |
|---------------------------|-------------------------|---|--------------------------------|--|
| Direktbeihilfe je Betrieb | Anzahl der Begünstigten | Anteil der Gesamtzahl der Begünstigten in % | Absolute Beihilfenhöhe in Euro | Anteil der Beihilfe an der Gesamtbeihilfe in % |
| < 0 € | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| < 500 € | 499 | 6,86 | 170.431,66 | 0,06 |
| < 1.250 € | 1.101 | 15,13 | 923.972,91 | 0,33 |
| < 2.000 € | 785 | 10,79 | 1.238.133,83 | 0,44 |
| < 5.000 € | 1.351 | 18,57 | 4.443.240,51 | 1,60 |
| < 10.000 € | 999 | 13,73 | 6.983.679,95 | 2,51 |
| < 20.000 € | 669 | 9,19 | 9.564.374,00 | 3,43 |
| < 50.000 € | 781 | 10,73 | 25.301.097,55 | 9,09 |
| < 100.000 € | 447 | 6,14 | 31.032.754,76 | 11,14 |
| < 150.000 € | 156 | 2,14 | 18.818.398,86 | 6,76 |
| < 200.000 € | 79 | 1,09 | 13.503.931,77 | 4,85 |
| < 250.000 € | 91 | 1,25 | 20.543.158,05 | 7,38 |
| < 300.000 € | 72 | 0,99 | 19.578.937,79 | 7,03 |
| < 500.000 € | 144 | 1,98 | 54.926.549,63 | 19,72 |
| > 500.000 € | 103 | 1,42 | 71.444.275,27 | 25,66 |
| Summe | 7.277,00 | 100,00 | 278.472.936,54 | 100,00 |

für das Haushaltsjahr 2015

| Direktzahlungen insgesamt | | | | |
|---------------------------|-------------------------|---|--------------------------------|--|
| Direktbeihilfe je Betrieb | Anzahl der Begünstigten | Anteil der Gesamtzahl der Begünstigten in % | Absolute Beihilfenhöhe in Euro | Anteil der Beihilfe an der Gesamtbeihilfe in % |
| < 0 € | 3 | 0,04 | -202,20 | 0,00 |
| < 500 € | 518 | 7,17 | 177.763,40 | 0,06 |
| < 1.250 € | 1.106 | 15,30 | 941.989,87 | 0,34 |
| < 2.000 € | 750 | 10,38 | 1.182.224,07 | 0,43 |
| < 5.000 € | 1.320 | 18,26 | 4.340.180,88 | 1,57 |
| < 10.000 € | 930 | 12,87 | 6.548.429,92 | 2,37 |
| < 20.000 € | 691 | 9,56 | 9.912.409,08 | 3,59 |
| < 50.000 € | 823 | 11,39 | 26.542.891,93 | 9,61 |
| < 100.000 € | 457 | 6,32 | 31.585.375,04 | 11,44 |
| < 150.000 € | 152 | 2,10 | 18.474.238,46 | 6,69 |
| < 200.000 € | 76 | 1,05 | 13.117.733,30 | 4,75 |
| < 250.000 € | 98 | 1,36 | 22.156.917,47 | 8,02 |
| < 300.000 € | 58 | 0,80 | 15.702.912,58 | 5,69 |
| < 500.000 € | 147 | 2,03 | 55.668.859,09 | 20,16 |
| > 500.000 € | 98 | 1,36 | 69.763.601,23 | 25,27 |
| Summe | 7.227 | 100,00 | 276.115.324 | 100,00 |

für das Haushaltsjahr 2016

| Direktzahlungen insgesamt | | | | |
|---------------------------|-------------------------|---|--------------------------------|--|
| Direktbeihilfe je Betrieb | Anzahl der Begünstigten | Anteil der Gesamtzahl der Begünstigten in % | Absolute Beihilfenhöhe in Euro | Anteil der Beihilfe an der Gesamtbeihilfe in % |
| < 0 € | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| < 500 € | 561 | 7,58 | 179.784,12 | 0,07 |
| < 1.250 € | 1.116 | 15,08 | 969.196,73 | 0,38 |
| < 2.000 € | 769 | 10,39 | 1.195.053,67 | 0,47 |
| < 5.000 € | 1.452 | 19,62 | 4.784.184,02 | 1,88 |
| < 10.000 € | 929 | 12,56 | 6.528.336,82 | 2,57 |
| < 20.000 € | 705 | 9,53 | 10.052.508,99 | 3,95 |
| < 50.000 € | 834 | 11,27 | 26.873.618,23 | 10,57 |
| < 100.000 € | 437 | 5,91 | 30.126.024,46 | 11,85 |
| < 150.000 € | 141 | 1,91 | 17.068.591,04 | 6,71 |
| < 200.000 € | 87 | 1,18 | 15.166.123,81 | 5,97 |
| < 250.000 € | 98 | 1,32 | 22.018.397,60 | 8,66 |
| < 300.000 € | 56 | 0,76 | 15.323.476,14 | 6,03 |
| < 500.000 € | 134 | 1,81 | 50.097.230,92 | 19,70 |
| > 500.000 € | 80 | 1,08 | 53.863.170,96 | 21,19 |
| Summe | 7.399 | 100,00 | 254.245.698 | 100,00 |

für das Haushaltsjahr 2017

| Direktzahlungen insgesamt | | | | |
|---------------------------|-------------------------|---|--------------------------------|--|
| Direktbeihilfe je Betrieb | Anzahl der Begünstigten | Anteil der Gesamtzahl der Begünstigten in % | Absolute Beihilfenhöhe in Euro | Anteil der Beihilfe an der Gesamtbeihilfe in % |
| < 0 € | 1 | 0,01 | -450,00 | 0,00 |
| < 500 € | 507 | 6,85 | 171.074,84 | 0,07 |
| < 1.250 € | 1.133 | 15,30 | 983.007,27 | 0,39 |
| < 2.000 € | 785 | 10,60 | 1.224.089,21 | 0,48 |
| < 5.000 € | 1.458 | 19,69 | 4.794.673,99 | 1,90 |
| < 10.000 € | 937 | 12,66 | 6.560.084,74 | 2,59 |
| < 20.000 € | 715 | 9,66 | 10.227.276,33 | 4,04 |
| < 50.000 € | 827 | 11,17 | 26.506.853,93 | 10,48 |
| < 100.000 € | 449 | 6,06 | 30.902.275,08 | 12,22 |
| < 150.000 € | 141 | 1,90 | 17.121.791,62 | 6,77 |
| < 200.000 € | 86 | 1,16 | 15.104.603,76 | 5,97 |
| < 250.000 € | 101 | 1,36 | 22.652.380,14 | 8,96 |
| < 300.000 € | 51 | 0,69 | 13.857.306,35 | 5,48 |
| < 500.000 € | 134 | 1,81 | 49.955.372,04 | 19,76 |
| > 500.000 € | 79 | 1,07 | 52.787.541,94 | 20,88 |
| Summe | 7.404 | 100,00 | 252.847.881 | 100,00 |

